

Vierter Offener Brief an den Chefredakteur der Freien Presse

Chemnitz, den 10. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Kleditzsch, sehr geehrte Freie Presse,

hier antworte ich Ihnen, dem **Chefredakteur** der **Freien Presse**, mit meinem 4. Offenen Brief, nachdem der erste, am 28. August 2019 über die sozialen Medien verbreitet, eine überwältigende Resonanz erhielt. Seit dem ersten Erscheinen der Freien Presse ist unsere Familie Abonnent & Stammleser. Seit fast 55 Jahren lese ich die Freie Presse, seit 1979 haben wir ein eigenes Abo. **Nach 70 Jahren** ununterbrochenem Abo durch unsere Familie List **kündige** ich dieses Abo jetzt sofort, bzw. zum frühest möglichen Termin.

Ich beginne mit meiner großen Anerkennung und Respekt für Ihr Interview mit dem Deutschlandfunk, wo Sie erklärt haben, dass es in Chemnitz keine Hetzjagden gegeben hat! Ihr Interview hat deutschlandweit große Beachtung gefunden!

Seit dem Mord / Totschlag an Daniel H., unseren folgenden Demo's und der anschließenden „Berichterstattung“ der Freien Presse habe ich noch die FP gelesen und ich wurde eigentlich an fast jedem Erscheinungstag enttäuscht. Vor allem ist es ganz normale Pflicht eines Chefredakteurs, neutral und gemäß der vorliegenden Faktenlage zu berichten. Dies ist auch nach über 8 Monaten über die Freie Presse m.E. **nicht** geschehen!

Hier meine Kurzbelege dazu:

1. Seit 2015 habe ich mit dem Chefredakteur der Freien Presse debattiert über die unzureichende Berichterstattung –durch u.a. Weglassen von wichtigen Fakten- der FP zur Kriminalstatistik. Besonders am Bsp. der Einbrüche mit einer Aufklärungsquote zw. 18 – 24 %, aber einer Verurteilungsquote von nur ca. 2,2 %!!! D.h., **knapp 98 % dieser Straftäter gehen straffrei aus!** Und diese Straftäter wissen damit schon vorher, dass sie **mit knapp 100 % Wahrscheinlichkeit straffrei davon** kommen! Das ist förmlich eine Einladung. Und nach meiner mehrfachen Bitte, danach Forderung an die Freie Presse, dieses Weglassen von wichtigen Fakten zu korrigieren, passierte: nichts!
2. Unsere Gegendarstellung an die Freie Presse vom 2. Mai & unser Video dazu vom 3. Mai zu dem Ereignis am 01.05.19 zur Eröffnung des „Bürgerbüros von Pro Chemnitz“ (Anlagen und Verweise im Anhang). Und nach meiner mehrfachen Bitte, danach Forderung an die Freie Presse, dieses Weglassen von wichtigen Fakten zu korrigieren, passierte: nichts (außer die m.E. sehr arrogante Antwort vom Chefredakteur der Freien Presse).
3. Die Kampagne unserer Stadt Chemnitz „Herz statt Hetze“ fordert(e) auf, die Gräben nicht zu vertiefen, sondern miteinander zu reden! Die Freie Presse als größte Tageszeitung in den Neuen Bundesländern müßte dies erst recht realisieren, hat dies aber nicht! S.b. meine ersten drei Briefe an Sie.
4. Haben Sie berichtet von der eindrucksvollen Rede des **Bürgers aus Israel** -Herrn Auerswald- bei der Demonstration von Pro Chemnitz? Herrn Auerswalds Familie wurde bei Anschlägen arabischer Terroristen ermordet. Über diese bewegende Rede hätten die Medien in Deutschland / Europa berichten sollen...
5. Das gleiche trifft auf mitreißende und aufrüttelnde Rede des „**Schwarzen**“ **Bürgers Serge Menga** bei unserer Demo in Chemnitz zu? Darüber hätten die FP berichten sollen...
6. Ebenso der Redebeitrag der **Migrantin** Frau..., 1 Woche nach dem Merkel-Besuch in Chemnitz- bei unserer Demo? Darüber hätten die Medien in ganz Deutschland / Europa berichten sollen...
7. Haben Sie berichtet von der mit großem Beifall aufgenommenen **Auslegung der Weihnachtsgeschichte** von Martin Kohlmann bei unserer Demo in Chemnitz?

8. Alle Fragen muß ich leider mit **nein** beantworten!
9. Aber von einem „**Hitlergruß**“ **auf der Demo am ...** haben Sie – die Medien MDR, Freie Presse, Spiegel, Morgenpost, Focus, BILD, u.a.m. – berichtet! **Und zwar verzerrend und mit Halbwahrheiten!**
Weil dieser Hitlergruß außerhalb der Demo gezeigt wurde, von keinem Demo-Teilnehmer, sondern von einem Provokateur! Und die Ordner von Pro Chemnitz haben diesen Provokateur der Polizei gemeldet und übergeben!!!
10. Unsachliche Berichterstattung der FP zu Herrn Martin Kohlmann, der eben auch Flüchtlinge verteidigt, Christ ist, sowie Vater von 3 Kindern.
11. Falschdarstellungen der FP zum Lampionumzug der Kinder!
12. Falschdarstellungen der FP zur Situation der Innenstadt mit den Gaststätten & Kaufleuten...
13. Weitere Sachverhalte kann ich nachliefern...

Ich bitte alle Leser für sich zu prüfen, ob die **Freie Presse** wirklich so frei ist, oder ob es vielleicht eher eine **UnFreie Presse** ist?

Mein Eindruck:

Gleichschaltung der Medien in Deutschland! Kaum oder wenig Journalismus! Ich habe schon darüber geschrieben nach meinen Vorträgen über die **L.T.I.** von Professor Klemperer betr. der Parallelen mit der Gleichschaltung der Systemmedien im 3. Reich, danach in der Diktatur der DDR, und jetzt wieder in der BRD!

Um das Verhalten der System-Medien zu verstehen, wird in meinem nachfolgenden Text auf die psychologischen und ideologischen Wurzeln ihres Vorgehens eingegangen. Es geht ihnen darum mit hemmungslosem Psychoterror Andersdenkende einschüchtern. Getreu dem maoistischen Prinzip „Bestrafe einen, erziehe hundert“ soll die Verächtlichmachung des politischen Gegners ein Signal an alle Andersdenkenden aussenden: So kann es künftig jedem ergehen, der sich öffentlich äußert, obwohl er nicht unserer Doktrin folgt.*

*der von mir angefügte Text – teilweise modifiziert auf Chemnitzer Verhältnisse – stammt aus dieser Quelle:

<https://www.epochtimes.de/politik/welt/kampagne-gegen-kavanaugh-nach-vorgabe-lenins-mit-hemmungslosem-psychoterror-andersdenkende-einschuechtern-a2665243.html>

Sollte die Freie Presse irgendwann einmal objektiver berichten, werde ich ein mögliches Abo durchaus sehr wohlwollend prüfen!

Mit freundlichem Gruß

D. Jörg List (Sepp List)

Parteiloser Kandidat von Pro Chemnitz für die Stadtratswahl

<https://djl.li-st.de>